



ARCHIVE

ARCHIVE

Augmented Reality in Chemnitz
für historische, inklusive und
virtuelle Erlebnisse



WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
[HTTPS://BIT.LY/ARCHIVE-TUG](https://bit.ly/archive-tug)



ZIEL

Das Ziel von ARCHIVE ist es, eine Plattform zu schaffen, welche historische Inhalte über Augmentierte Realität (AR) greifbar und zugänglich macht. AR-Technologie soll eingesetzt werden, um Orte, die für die Chemnitzer Stadtgeschichte und Stadtgemeinschaft wichtig sind, mit multimedial dargebotenen Informationen zu verknüpfen.

Zum einen sollen mit dem Projekt Ergebnisse historischer Forschung in ein digitales Format überführt und der Öffentlichkeit über eine App zur Verfügung gestellt werden. Durch die Verwendung von AR-Technologie werden historisch bedeutsame Orte und Wahrzeichen auf interaktive Art und Weise erfahrbar und zugänglich gemacht. Des Weiteren soll die technische Infrastruktur von ARCHIVE als Plattform für Forschung und Lehre dienen. Dafür arbeiten zwei Professuren der TU Chemnitz Hand in Hand.

ZUR VIRTUELLEN AUSSTELLUNG

Die virtuelle Ausstellung ist das Endprodukt der Übung "Chemnitzer Stadtgeschichte", durchgeführt im Sommersemester 2024 unter TU-Chemnitz-Professor Martin Clauss. Innerhalb dieser Lehrveranstaltung wurden im Rahmen des ARCHIVE-Projekts zwei historische Orte der Stadt Chemnitz erforscht: der hochmittelalterliche Rote Turm und die frühneuzeitliche Kellermikwe.

Die Studierenden entwickelten hierfür Inhalte für eine App zur Stadtgeschichte und arbeiteten in Kooperation mit lokalen Kultureinrichtungen an deren medialen Vermittlung. Sechs Studierende in zwei Gruppen erstellten die hier ausgestellten Texte. So produzierten Melissa Mehner, Michel Günther und Daniel Meier die Inhalte zum Roten Turm, während sich Odin A. Haller, Philipp Neiser und Ivo Grünwald der Chemnitzer Mikwe annahmen.

In der ersten Phase wurden Daten zu den beiden Objekten in einer Datenbank gesammelt und in einer Zwischenpräsentation vorgestellt, ergänzt durch eine Exkursion und Vorträge des Historikers Dr. Thomas Schuler. In der zweiten Phase konzipierten die Studierenden digitale Innenräume und setzten sich mit Gamification und Inklusion auseinander. Angesichts der religiösen Bedeutung der Mikwe standen sie hierzu auch im Austausch mit der jüdischen Gemeinde in Chemnitz. Den Abschluss bildete eine Präsentation der Ergebnisse unter dem Titel "C the Unseen: Ein Blick in die unsichtbare Vergangenheit von Chemnitz" am 26. November 2024.

PROJEKTPARTNER

- chemmedia AG
- Fritz Theater Chemnitz
- smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
- AG Mikwe Chemnitz
- Professur Europäische Regionalgeschichte, TU Chemnitz
- Stadtarchiv Chemnitz
- Landesamt für Archäologie Sachsen

VERANTWORTLICHE

Professur für Geschichte Europas im
Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Kontakt: Prof. Martin Clauss
(martin.clauss@phil.tu-chemnitz.de)

Professur Mensch und Technik

Kontakt: Prof. Lewis Chuang
(lewis.chuang@phil.tu-chemnitz.de)



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ